I-11-095

Dringlichkeitsantrag: In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Rasmus Andresen (KV Flensburg)

Änderungsantrag zu I-11

Von Zeile 95 bis 103:

Wir Grüne wollen die Menschen und Unternehmen auch beim Gaspreis für den Grundbedarf entlasten und die exorbitanten Preisanstiege unter Kontrolle bekommen.

Dazu sollten wir in der Europäischen Union zusammenstehen und geschlossen mit unseren Europäischen Partnern agieren. Wir brauchen europäische Solidarität. Nur gemeinsam werden wir gut durch diesen Winter kommen.

Neben einem nationalen Preisdeckel für den Grundbedarf brauchen wir auch auf europäischer Ebene eine Deckelung des Gaspreises, gemeinsame verbindliche Einsparziele und einen gemeinsamen Europäischen Einkauf auf den Gasmärkten.

~~Außerdem werden wir Maßnahmen ergreifen, um auch den Gaspreis zu senken. Es ist gut, dass die Expertenkommission, die sich mit den Möglichkeiten einer Preisdämpfung befasst, ihre Arbeit aufgenommen hat. Auch beim Gas braucht es einen Preisdeckel für den Grundbedarf. Das würde dafür sorgen, dass der Grundverbrauch bezahlbar bleibt – für die Bürger*innen genauso wie für die Unternehmen im Land. Außerdem können wir nicht mehr jeden Einkaufspreis akzeptieren. Eine geschlossen auftretende EU sollte ihr starkes Marktgewicht gegenüber Gas-exportierenden Ländern und auf den globalen Spotmärkten für Flüssiggas einsetzen, indem sie Instrumente wie einen Price Cap für den Import von Gas prüft.~~

Wir können nicht mehr jeden Einkaufspreis akzeptieren und müssen durch Markteingriffe auf europäischer Ebene die politische und ökonomische Stärke der EU ausspielen und den europäischen Binnenmarkt schützen.

Begründung

mündlich

weitere Antragsteller*innen

Anton Hofreiter (KV München-Land); Terry Reintke (KV Gelsenkirchen); Anna Cavazzini (KV Chemnitz); Jamila Schäfer (KV München); Alexandra Geese (KV Bonn); Malte Gallée (KV Bayreuth-Stadt); Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Andrea Wörle (KV Berlin-Pankow); Bruno Hönel (KV Lübeck); Niklas Hendrik Nienaß (KV Rostock); Tim Schlößer (KV Aachen); Lars Goldenbogen (KV Berlin-Mitte); Ska Keller (KV Spree-Neiße); Julian Pahlke (KV Leer/Ostfriesland); Hannes Damm (KV Vorpommern-Greifswald); Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Lena Gumnior (KV Verden); Tobias

Lentz (KV Flensburg); Judith Wedel (KV Aachen); sowie 45 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.